

Statistischer Bericht

K 1 - j / 06

Sozialhilfe in Thüringen

Hilfen zur Gesundheit, Pflege,
Eingliederung behinderter Menschen
sowie weitere Hilfen
2006

Bestell - Nr. 10 109

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im August 2007

Heft-Nr.: 215 / 07

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Tabellen

1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2006 4
2. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2006 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 5
3. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2006 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 5
4. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2006 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 6
5. Empfänger von Hilfe zur Pflege 2006 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 8
6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2006 nach der Dauer der Hilfestellung und Altersgruppen 10
7. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 12

Grafiken

- Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2006 nach Leistungsarten 3
- Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Leistungsarten 3

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Methodische Hinweise

Mit dem "Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" vom 24. Dezember 2003 sowie dem "Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch" traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der sogenannten "Hartz IV"-Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem "Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)". Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt.

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Sozialhilfe wird in den folgenden sieben Kapiteln des SGB XII definiert:

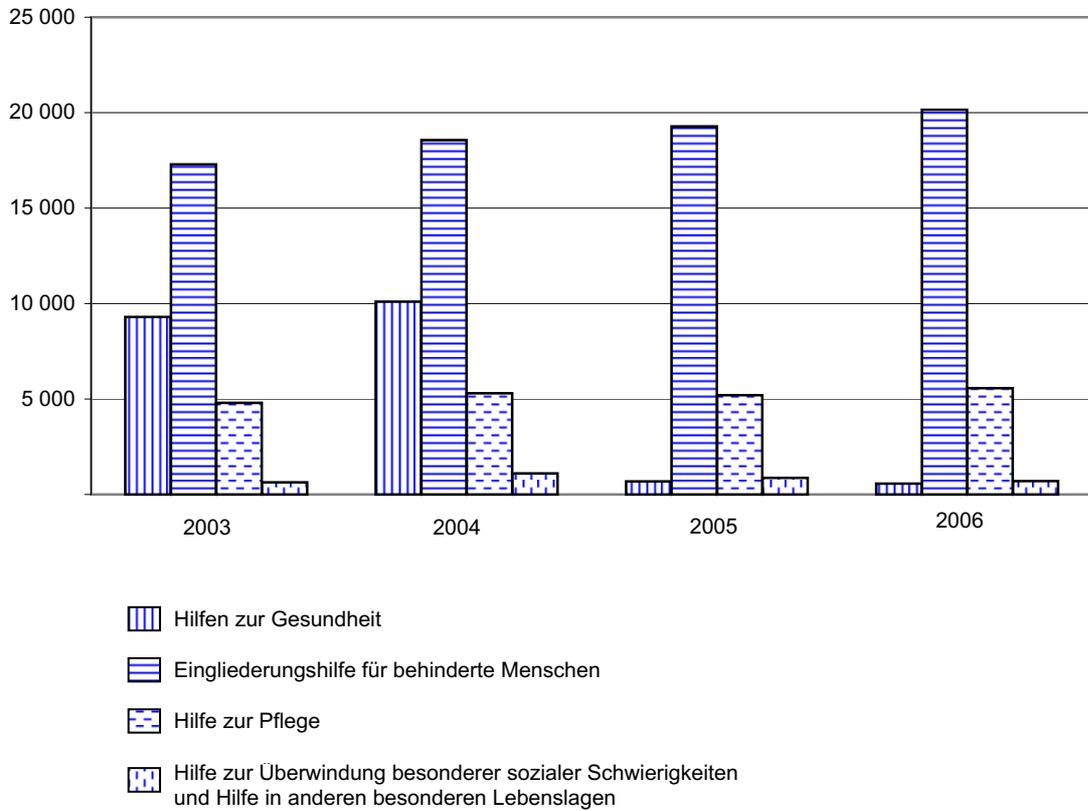
1. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
3. Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
5. Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
7. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet ausschließlich die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt, in der Summe der Leistungsempfänger jedoch nur einmal. Das gleiche gilt, wenn sie im Laufe des Jahres Leistungen sowohl in Einrichtungen als auch außerhalb von Einrichtungen erhalten.

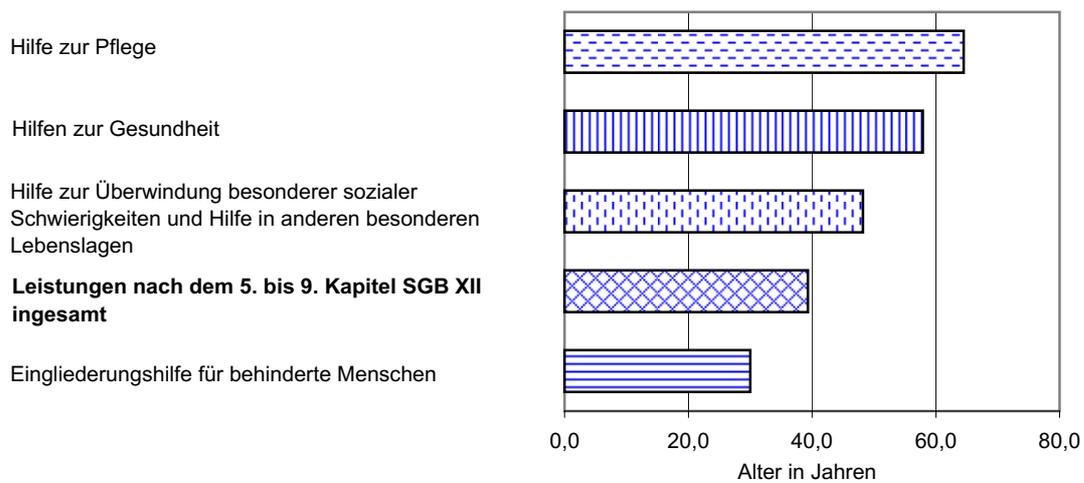
Über Leistungsempfänger nach dem 3. bzw. 4. Kapitel wird in eigenständigen Statistischen Berichten informiert. Angaben zu den Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII) sind unter der Bestellnummer 10101 und die über Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) unter der Bestellnummer 10108 erhältlich.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *) 2003 bis 2006 nach Leistungsarten



*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Leistungsarten



**1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII^{*)}
2003 bis 2006**

Merkmal	2003	2004	2005	2006
In Einrichtungen	17 064	18 072	18 679	19 032
Außerhalb von Einrichtungen	15 067	16 730	7 857	8 646
Insgesamt¹⁾	31 275	33 936	25 420	26 515
männlich	17 416	19 265	14 453	15 006
weiblich	13 859	14 671	10 967	11 509
unter 7	5 082	5 479	4 921	5 081
7 bis unter 11	1 225	1 328	983	1 199
11 bis unter 15	643	608	248	235
15 bis unter 18	547	569	256	258
18 bis unter 21	662	768	458	480
21 bis unter 25	1 862	1 900	1 244	1 250
25 bis unter 30	2 590	2 891	1 693	1 787
30 bis unter 40	4 978	5 185	3 169	3 023
40 bis unter 50	5 166	5 630	4 076	4 186
50 bis unter 60	3 194	3 698	3 011	3 292
60 bis unter 65	1 233	1 252	920	929
65 und mehr Jahre	4 093	4 628	4 441	4 795
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	36,9	37,4	39,0	39,3
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	9 295	10 100	691	563
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 297	18 554	19 275	20 155
Hilfe zur Pflege	4 802	5 302	5 208	5 569
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ³⁾	640	1 099	871	703

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen - 1) ohne Mehrfachzählungen - 2) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft - 3) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

2. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2006 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter in Jahren
	ins- gesamt	davon		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
		männlich	weiblich					
In Einrichtungen	54	32	22	2	5	22	25	59,6
Außerhalb von Ein- richtungen	510	326	184	8	62	217	223	57,7
Hilfen zur Gesundheit insgesamt ¹⁾	563	357	206	10	67	238	248	57,9
hiervon								
vorbeugende Gesund- heitshilfe	74	50	24	4	11	31	28	54,1
Hilfe bei Krankheit	486	305	181	6	54	207	219	58,6
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	1	-	-	22,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	2	2	-	-	1	-	1	50,0

1) ohne Mehrfachzählungen

3. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2006 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter in Jahren
	ins- gesamt	davon		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und mehr	
		männlich	weiblich						
In Einrichtungen	172	149	23	83	24	24	35	6	36,2
Außerhalb von Ein- richtungen	544	251	293	101	51	92	156	144	51,4
Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwie- rigkeiten und Hilfe in an- deren Lebenslagen insgesamt ¹⁾	703	387	316	172	75	116	190	150	48,2
hiervon									
Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwierigkeiten	194	177	17	99	25	30	34	6	35,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	94	38	56	3	1	8	29	53	65,3
Altenhilfe	22	6	16	-	-	-	3	19	74,8
Hilfe in sonstigen Lebens- lagen	78	41	37	5	5	10	26	32	60,2
Bestattungskosten	328	128	200	65	44	68	100	51	47,3

1) ohne Mehrfachzählungen

**4. Empfänger von Eingliederungshilfe für
Unterbringungsart**

Lfd. Nr.	Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			unter 7	7 - 11	11 - 15
		ins- gesamt	davon				
			männlich	weiblich			
1	In Einrichtungen	14 937	9 187	5 750	2 120	496	101
2	Außerhalb von Einrichtungen	6 230	4 048	2 182	3 364	761	119
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt ¹⁾	20 155	12 584	7 571	5 073	1 188	217
	hiervon						
4	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	490	324	166	294	61	12
5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	77	51	26	-	-	-
6	Leistungen in anerkannten Werk- stätten für behinderte Menschen	7 977	4 775	3 202	-	-	4
7	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 601	7 996	4 605	4 848	997	95
8	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	428	276	152	10	135	89
9	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	3	5	-	1	-
10	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	19	7	12	-	-	-
11	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	386	233	153	-	-	-
12	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leis- tungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	248	183	65	65	12	7
13	sonstige Leistungen der Einglie- derungshilfe	3 208	2 046	1 162	123	60	26

1) ohne Mehrfachzählungen

**behinderte Menschen 2006 nach Altersgruppen,
und Hilfearten**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr		
173	362	1 018	1 528	2 533	3 257	2 294	454	601	35,0	1
74	81	189	256	360	517	337	84	88	16,7	2
245	431	1 151	1 692	2 763	3 635	2 558	522	680	30,0	3
5	8	11	10	17	37	22	8	5	14,6	4
-	2	5	10	15	27	17	-	1	40,2	5
2	76	647	1 196	1 973	2 336	1 474	238	31	40,2	6
130	253	553	710	1 132	1 703	1 352	323	505	25,3	7
83	77	33	1	-	-	-	-	-	14,1	8
-	3	-	4	-	-	-	-	-	22,3	9
1	4	5	-	4	2	2	1	-	32,2	
-	4	16	51	91	119	93	8	4	42,1	11
5	4	7	12	23	54	37	10	12	31,6	12
55	108	234	293	499	797	647	139	227	40,9	13

5. Empfänger von Hilfe zur Pflege 2006 nach

Lfd. Nr.	Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			unter 18	18 - 40
		ins- gesamt	davon			
			männlich	weiblich		
1	In Einrichtungen zusammen ¹⁾	4 139	1 389	2 750	6	102
	hiervon					
2	teilstationäre Pflege	7	-	7	-	-
3	Kurzzeitpflege	12	5	7	1	1
4	stationäre Pflege	4 121	1 385	2 736	5	101
5	Außerhalb von Einrichtungen ¹⁾ zusammen	1 445	577	868	37	168
	hiervon					
6	Pflegegeld bei erheblicher Pflege- bedürftigkeit	408	175	233	9	51
7	Pflegegeld bei schwerer Pflege- bedürftigkeit	253	100	153	7	39
8	Pflegegeld bei schwerster Pflege- bedürftigkeit	110	55	55	4	41
9	angemessene Aufwendungen der Pflegerpersonen	311	116	195	12	29
10	angemessene Beihilfen	462	166	296	9	22
11	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson für eine an- gemessene Alterssicherung	5	2	3	-	-
12	Kostenübernahme für Heran- ziehung einer besonderen Pflegekraft	499	199	300	8	19
13	Hilfsmittel	145	66	79	5	26
14	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	5 569	1 963	3 606	43	270

1) ohne Mehrfachzählungen

Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
261	427	284	471	438	461	550	1 139	73,8	1
-	-	-	-	1	2	1	3	84,4	2
2	1	2	1	1	2	1	-	56,6	3
259	427	282	470	436	457	548	1 136	73,9	4
153	169	91	140	147	146	171	223	64,5	5
48	49	23	50	35	43	48	52	63,3	6
25	23	12	17	26	24	31	49	64,4	7
25	12	5	5	1	5	4	8	47,7	8
28	35	30	32	34	32	36	43	64,8	9
37	55	31	44	61	55	62	86	69,3	10
1	2	1	-	-	1	-	-	58,7	11
49	78	39	60	45	61	57	83	68,0	12
20	18	7	10	13	10	13	23	60,7	13
413	595	375	608	583	603	719	1 360	71,4	14

6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte der Hilfestellung

Lfd. Nr.	Hilfeart Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe			
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	zusammen	unter 0,5
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt	20 155	4 345	1,9	15 810	1 822
2	männlich	12 584	2 841	1,8	9 743	1 183
3	weiblich	7 571	1 504	2,0	6 067	639
4	unter 7	5 073	1 748	1,1	3 325	959
5	7 - 18	1 650	1 045	1,7	605	70
6	18 - 30	3 274	409	2,0	2 865	362
7	30 - 40	2 763	282	2,7	2 481	86
8	40 - 50	3 635	405	3,0	3 230	177
9	50 - 65	3 080	359	3,3	2 721	142
10	65 und mehr	680	97	5,1	583	26
11	Durchschnittsalter in Jahren insgesamt	30,0	19,1	x	32,9	18,7
12	männlich	29,4	18,9	x	32,5	19,1
13	weiblich	30,9	19,6	x	33,7	17,9
14	Hilfe zur Pflege insgesamt	5 569	1 092	2,7	4 477	484
15	männlich	1 963	379	2,8	1 584	140
16	weiblich	3 606	713	2,6	2 893	344
17	unter 18	43	9	2,1	34	5
18	18 - 40	270	36	3,1	234	11
19	40 - 50	413	59	2,6	354	28
20	50 - 60	595	120	2,9	475	36
21	60 - 65	375	65	3,4	310	26
22	65 - 70	608	104	2,4	504	44
23	70 - 75	583	102	2,5	481	50
24	75 - 80	603	97	2,1	506	59
25	80 - 85	719	156	2,4	563	80
26	85 und mehr	1 360	344	2,8	1 016	145
27	Durchschnittsalter in Jahren insgesamt	71,4	74,2	x	70,7	74,9
28	männlich	61,3	63,5	x	60,7	62,5
29	weiblich	77,0	79,9	x	76,2	80,0

Menschen und Hilfe zur Pflege 2006 nach der Dauer und Altersgruppen

Davon mit								Lfd. Nr.
am Jahresende andauernder Hilfe								
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren							durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Jahren	
0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 und mehr		
1 694	2 730	1 755	1 962	1 097	1 227	3 523	5,3	1
1 073	1 719	1 092	1 173	661	738	2 104	5,2	2
621	1 011	663	789	436	489	1 419	5,5	3
583	1 019	438	290	36	-	-	1,4	4
91	150	69	97	66	34	28	3,2	5
287	522	387	472	289	250	296	4,1	6
183	242	182	258	181	304	1 045	8,1	7
282	369	303	389	242	299	1 169	7,4	8
228	346	315	366	225	285	814	6,6	9
40	82	61	90	58	55	171	6,8	10
26,9	25,5	31,1	34,8	39,0	41,4	44,0	x	11
26,8	24,8	30,9	34,8	38,2	41,3	43,7	x	12
27,0	26,8	31,5	34,7	40,3	41,6	44,5	x	13
546	880	532	745	316	218	756	4,6	14
192	292	197	262	121	78	302	5,0	15
354	588	335	483	195	140	454	4,4	16
2	9	5	8	1	2	2	3,1	17
8	27	18	34	17	18	101	8,1	18
40	37	45	47	26	20	111	6,5	19
67	103	65	76	34	22	72	4,5	20
35	66	45	56	15	14	53	4,5	21
57	105	52	104	23	24	95	4,9	22
50	91	37	86	70	34	63	4,7	23
48	119	62	84	31	20	83	4,5	24
82	101	72	89	44	20	75	4,0	25
157	222	131	161	55	44	101	3,5	26
73,7	72,7	71,4	71,0	70,0	68,5	64,0	x	27
62,9	63,4	61,4	61,0	61,8	59,9	54,9	x	28
79,6	77,2	77,3	76,3	75,1	73,3	70,0	x	29

**7. Empfänger von Leistungen nach dem
Merkmalen und dem**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Empfänger ¹⁾		Männlich	Weiblich	In Einrich- tungen
		insgesamt	je 1000 der Wohnbe- völkerung			
1	Stadt Erfurt	2 251	11,1	1 201	1 050	1 587
2	Stadt Gera	1 229	11,9	698	531	874
3	Stadt Jena	1 174	11,5	642	532	733
4	Stadt Suhl	530	12,5	303	227	322
5	Stadt Weimar	831	12,9	453	378	515
6	Stadt Eisenach	552	12,6	320	232	478
7	Eichsfeld	1 314	12,0	713	601	1 060
8	Nordhausen	1 080	11,6	594	486	706
9	Wartburgkreis	1 355	9,9	806	549	919
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 232	10,9	711	521	987
11	Kyffhäuserkreis	813	9,3	456	357	622
12	Schmalkalden-Meiningen	1 699	12,4	1 010	689	977
13	Gotha	1 466	10,2	832	634	1 202
14	Sömmerda	629	8,2	342	287	489
15	Hildburghausen	1 093	15,5	627	466	721
16	Ilm-Kreis	1 382	11,9	765	617	870
17	Weimarer Land	842	9,6	491	351	592
18	Sonneberg	752	11,8	450	302	537
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 212	9,7	724	488	1 031
20	Saale-Holzland-Kreis	797	8,8	480	317	603
21	Saale-Orla-Kreis	1 381	14,9	817	564	996
22	Greiz	1 117	9,7	651	466	833
23	Altenburger Land	1 028	9,7	525	503	656
24	Thüringen zusammen	25 759	11,1	14 611	11 148	18 310
25	Außerhalb Thüringens	756	x	395	361	722
26	Insgesamt	26 515	x	15 006	11 509	19 032

1) ohne Mehrfachzählungen

5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach ausgewählten Wohnkreis der Hilfeempfänger

Außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Ausgewählte Hilfearten		Lfd. Nr.
	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	
770	438	578	734	501	43,2	1 454	705	1
436	260	335	412	222	40,8	888	305	2
524	413	256	256	249	36,4	891	210	3
282	187	107	169	67	34,5	428	86	4
380	238	177	218	198	40,9	524	271	5
86	71	172	209	100	43,6	460	91	6
296	254	315	471	274	43,1	984	332	7
521	145	357	344	234	43,7	786	275	8
463	290	312	530	223	40,8	1 045	236	9
257	260	339	422	211	40,3	1 004	253	10
242	168	198	295	152	41,6	614	181	11
763	714	290	482	213	31,5	1 475	186	12
446	400	342	440	284	39,0	1 080	220	13
162	118	200	187	124	41,8	446	159	14
376	350	227	313	203	37,7	816	272	15
526	503	271	399	209	34,9	1 084	251	16
311	263	227	246	106	34,5	728	122	17
222	217	197	233	105	36,2	593	125	18
209	328	307	425	152	36,6	1 064	151	19
206	245	218	232	102	34,5	665	99	20
402	399	353	442	187	36,1	1 164	201	21
286	259	315	388	155	38,5	877	224	22
426	219	222	324	263	44,2	636	317	23
8 592	6 739	6 315	8 171	4 534	38,9	19 706	5 272	24
54	34	225	236	261	52,5	449	297	25
8 646	6 773	6 540	8 407	4 795	39,3	20 155	5 569	26